

Eine aussergewöhnliche Weiterbildung für Hardware-Ingenieure

Hardware-Designfehler vermeiden

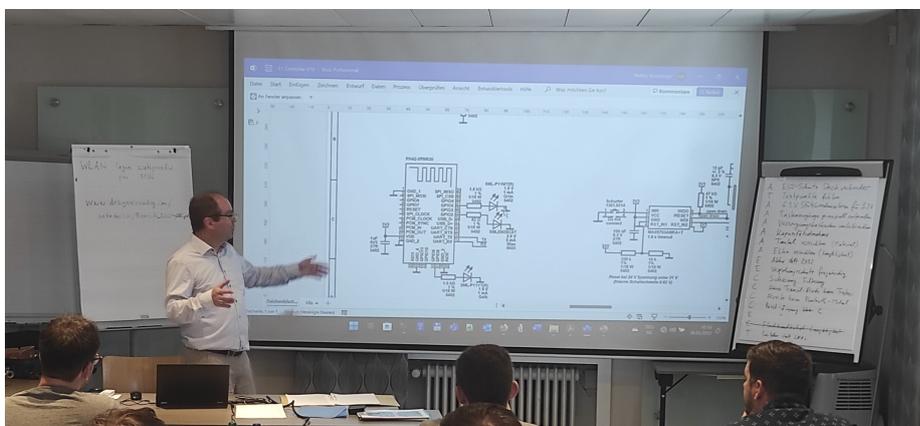


«Nicht noch ein EMV-Kurs», «An einem Highspeed-Seminar waren wir auch schon», «Ja, und am DC/DC-Wandler-Tag ebenfalls» – so und ähnlich kann es tönen, wenn das Jahresende näherrückt, aber das Weiterbildungsbudget noch nicht ausgeschöpft ist.

Für Software-Entwickler gibt es Kurse wie Sand am Meer, aber solche für Hardware-Ingenieure sind rar und drehen sich oft um die stets gleichen, oben genannten Themen. Manchmal sind es gar als Kurse kaschierte Werbeveranstaltungen. Eine erfrischende Alternative dazu stellt der Design Review Day dar. Dediziert für professionelle Elektronik-Entwickler gedacht, ist dieses Tagesseminar aussergewöhnlich – sowohl vom Inhalt als auch von der Gestaltung her.

Anleitung zur Reduktion von Prototypen-Durchläufen

«Was, noch ein weiterer Prototypen-Durchlauf?» Der Projektleiter zeigt sich nicht erfreut. Aber Hardware ist unerbittlich. Gewisse Fehler lassen sich nicht anders als durch ein neues Leiterplattendesign beheben. Ingenieure mehr oder weniger frisch ab der Schule unterschätzen oft den steinigen Weg vom Prototypen zum fertigen Produkt. Aber auch erfahrene Hasen werden immer wieder unangenehm überrascht, besonders bei einer Neuentwicklung. Ein Ziel des Design Review



Design Review Day vom 18.5.22 in Zürich mit zehn Teilnehmern aus neun Unternehmen. Hier spricht Seminarleiter Mathis Nussberger gerade über die Probleme, welche ein auf der Leiterplatte aufgelötetes Bluetooth-Modul bereiten kann. Am Flipchart rechts gesammelte Fragen und Kritikpunkte der Teilnehmenden an den Seminar-Schemata. Vier Ingenieure kamen auf mündliche Empfehlung ehemaliger Teilnehmer hin.

view Day ist, die Teilnehmenden vor künftigen Zusatzrunden, Verzögerungen und Mehrkosten zu bewahren, indem beispielsweise über kritische Aspekte von Komponenten berichtet wird.

Besprechung stets anhand konkreter Projekte

Der Design Review Day reicht vom einfachsten Bauteil bis hin zur Frage, ob und wie man ganze Module zur eigenen Elektronik dazufügen soll. Die Besprechung findet anhand von Schemata-Reviews und Layout-Ausschnitten zu vier Projekten statt. Der Teilnehmer Gerhard Kiser, Entwicklungsingenieur bei Metrohm Schweiz AG, sagte dazu: «Der Kurs ist auch didaktisch gut gemacht, durch die Auseinandersetzung mit den Schemata weiss man immer, wovon der Seminarleiter spricht und man erhält auch ein konkretes Beispiel dazu.»

Mehr als «nur» Komponentenwahl

Der Design Review Day hat als weitere Schwerpunkte die Testbarkeit in Entwicklung und Produktion, sowie die Masse- und Speisungsgestaltung. Wo nötig, gibt es Abstecher in die EMV, zum Thema schnelle Signale und ins Abwärmemanagement.

Offen und als Inhouse-Seminar

Der Design Review Day findet in unregelmässigen Abständen als offenes Seminar statt. Hierbei liegt ein besonderer Reiz, Berufskollegen kennen-zulernen, die sich mit den genau gleichen Fragestellungen konfrontiert sehen. Alternativ bucht man eine Inhouse-Durchführung, welche bereits ab fünf

Teilnehmenden attraktiv ist. <<<

Nächster offener Design Review Day

1. Dezember in Zürich
Anmeldung/Offertanfrage Inhouse-Seminar über www.designreviewday.com

15% Polyscope-Rabatt auf den Kurspreis
Rabattcode: polyscope

Infoservice

Dr. Nussberger Embedded Hardware
Ida-Sträuli-Strasse 65, 8404 Winterthur
Tel. 079 792 73 28
nussberger@designreviewday.com
www.designreviewday.com



Teilnehmende analysieren Schemata und Layouts hinsichtlich gelisteter Kriterien.